Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 20. März 2017 um 17:33 Uhr

Minister spricht im Umweltausschuss
Wenzel: Wolfsmanagement in Niedersachsen wird weiter verbessert

Montag 20. März 2017 - **Hannover (wbn). Der Niedersächsische Umweltminister Stefan Wenzel (Grüne) will das Wolfsmanagement im Land weiter verbessern und auch die Tierhalter mehr unterstützen als bisher.**

„Auf der Grundlage der gesetzlichen Vorgaben und rechtlichen Rahmenbedingungen wird das Wildtiermanagement in Niedersachsen kontinuierlich weiterentwickelt“, sagte Wenzel heute im Umweltausschuss.

Fortsetzung von Seite 1

Mit der Einrichtung des Wolfsbüros, dem Aufbau einer Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Wolf (DBBW), dem finanziellen Ausgleich von Nutztierrissen und der Förderung von Präventionsmaßnahmen im Rahmen der Richtlinie Wolf seien bereits wichtige Voraussetzungen geschaffen, so Wenzel.

Erfreulich sei nun, dass die Weidehaltung von Schafen in Niedersachsen entgegen dem Trend in anderen Bundesländern sogar zugenommen habe. Der Minister kündigte an, die Unterstützung für die Nutztierhalter intensivieren zu wollen.

Wenzel: Sicherheit der Menschen an oberster Stelle

Mit Blick auf einen aktuellen Forderungskatalog der Opposition betonte Wenzel abermals, dass bei allen Maßnahmen die Sicherheit der Menschen an oberster Stelle stehe.

Bei Wölfen mit auffälligem Verhalten bleibe es weiterhin zulässig und geboten, die Tiere gezielt zu vergrämen, wenn dies – so der Minister – „fachlich sinnvoll ist“. Auch könne im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten erneut veranlasst werden, einen Wolf im Einzelfall zu töten, wenn eine konkrete Gefahr für Menschen von diesem Tier ausgeht.

Die Forderungen der Opposition würden „in vielen Punkten gegen geltendes Recht verstoßen“, so Wenzel.